

FITIFITO
KEEPS YOU IN SHAPE

E-Bike TK28

Gebrauchsanleitung
Wartungshandbuch
Garantiehinweise



Inhalt

1. Akku: Entnahme, Laden, Einbau, Nutzung und Wartung.....	3
1.1 Entnahme:.....	3
1.2 Einbau:.....	3
1.3 Laden:.....	4
1.4 Wartungsverpflichtungen:.....	4
1.5 Lebensdauer des Akkus.....	4
2. Einstellen des Lenkers und des Sattels.....	5
2.1 Höhe und Ausrichtung des Lenkers.....	5
2.2 Einstellen der Sattelhöhe.....	5
3. Reifen Luftdruck.....	6
4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht.....	6
5. Start.....	6
5.1 Fahrstufen.....	6
5.2 Fahrdaten.....	7
6. Wartung und Einstellung.....	8
6.1 Schmiermethoden.....	8
6.2 Einstellung der Kettenspannung.....	8
6.3 Einstellung des Zahnriemens.....	8
6.4 Einstellen des Bremssystems.....	8
6.5 Ersetzen des Bremszuges.....	9
6.6 Kontrolle der Laufräder und des Bremssystems.....	9
6.7 Reinigung und Wartung.....	9
7. Drehmomente.....	10
8. Zubehör.....	12
9. Sicherheitsanweisungen.....	12
10. Sicherheitsempfehlungen.....	12
11. Was ist zu tun, wenn das Rad nicht funktioniert?.....	12
12. Gewährleistung.....	12
13. Garantie.....	13
14. FitiFito Serviceplan.....	16
15. FitiFito Wartungsvorgaben.....	17
16. Entsorgung.....	18

1. Akku: Entnahme, Laden, Einbau, Nutzung und Wartung

Der Akku befindet sich im unteren Rahmenrohr des Fahrrades und sollte vor der ersten Nutzung vollständig geladen werden. Wenn man den Akku entnehmen möchte, müssen folgende Schritte befolgt werden:

1.1 Entnahme

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entsperren. Der entsperrte Akku kann nun aus dem Rahmen entnommen werden.



Wenn der Schlüssel gehalten wird, lässt sich der Akku zur linken Seite entnehmen.



1.2 Einbau

Den Akku in dem vorgesehenen Steckplatz platzieren (siehe Bild A) und nach unten drücken, bis er komplett einrastet (siehe Bild B).



A



B

ACHTUNG: Das Schloss muss verschlossen sein, um den Akku vor Diebstahl zu schützen.

1.3 Laden

Den Ladestecker an den Akku anschließen und mit einer Steckdose verbinden. Wenn der Akku vollständig geladen ist, ändert sich die LED Anzeige von rot, zu grün. Es gibt keinen sogenannten "Memory Effect". Der Akku kann jederzeit geladen werden, ohne Kapazitätsprobleme hervorzurufen.



Die Ladezeit beträgt ca. 4h. Allerdings kann diese Zeit, je nach Restkapazität und Größe des Akkus, etwas variieren.

Im Vergleich zum Sommer, kann die Reichweite im Winter um ca. 10%-20% reduziert werden, da Kälte Einfluss auf die chemischen Prozesse hat.

1.4 Wartungsverpflichtungen

Der Akku muss regelmäßig geladen werden, um dessen Funktion zu gewährleisten. Die Zeit, in der ein Akku nicht geladen wird, sollte einen Monat nicht überschreiten. Dies kann den Alterungsprozess beschleunigen und zu Fehlern oder gar zu einem kompletten Ausfall führen. Wenn der obige Grund zum Schaden oder Ausfall führt, können leider keinem Garantieanspruch geltend gemacht werden.

ACHTUNG: Wenn das Rad für einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfehlen wir den Akku einmal monatlich zu laden.

1.5 Lebensdauer des Akkus

Unsere Pedelecs sind mit SAMSUNG Zellen ausgestattet. Die Lebensdauer eines normalen Akkus beträgt in etwa 500 Ladezyklen. Im Vergleich dazu kann bei einem Akku, mit SAMSUNG Zellen, eine Lebensdauer von ca. 700-800 Ladezyklen erreicht werden. Das entspricht einer Lebensdauer von 2-4 Jahren intensiver Nutzung. Durch gute Gebrauchs- und Wartungs- Gewohnheiten kann diese Zeit verlängert werden.

2. Einstellen des Lenkers und des Sattels

2.1 Höhe und Ausrichtung des Lenkers

Durch Verschieben der Spacer, lieber oder unter den Lenker- Vorbau, kann die Höhe des Lenkers verstellt werden. Diese Position wird mit der oberen Schraube gesichert (siehe Bild A). Der Lenker muss gerade ausgerichtet sein, um Schäden am Rad und Schmerzen, durch falsche Sitzhaltung, vorzubeugen. Diese Einstellung wird mit den zwei seitlich angebrachten Schrauben befestigt (siehe Bild B).



A



B

2.2 Einstellen der Sattelhöhe

Die Sattelhöhe auf die richtige Position einstellen und mit der seitlichen Schraube sichern:



3.Reifen Luftdruck

Vor jeder Fahrt muss der Reifen auf äußere Schäden, an Seitenwand oder Lauffläche, geprüft werden. Der Reifendruck muss zu den Angaben am Reifen passen und gegebenenfalls angepasst werden. Zu geringer Druck führt zu hohem Verschleiß und geringerer Reichweite. Des Weiteren kann zu hohem Druck zu Schäden an Reifen und Laufrad führen.

Angaben für den Luftdruck: mind. 3.5 bar und max 5.0 bar

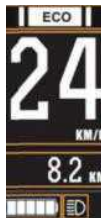
(Dies gilt für die originalen Reifen)

4.Maximal zulässiges Gesamtgewicht

Das maximal zulässige Gesamtgewicht des Rades beträgt 125 kg (Fahrer inkl. Gepäck). Der Gepäckträger darf mit maximal 25 kg beladen werden (wenn vorhanden).

5.Start

Auf dem Display werden folgende Elemente dargestellt: Akku- Status, Fahrstufe, Geschwindigkeit, gefahrene Distanz, Gesamtkilometer, eventuelle Fehlercodes des elektronischen Kontrollsystems (temporär). Im nachfolgenden Bild wird das Display dargestellt:



5.1 Fahrstufen

Folgende Fahrstufen können gewählt werden:

OFF, ECO, TOUR, SPORT, TURBO

5.2 Fahrdaten

Mit der Modus- Taste "M" gelangt man in das Trip- Anzeigefenster. Dort werden unterschiedliche Fahrdaten angezeigt:



Average speed (AVG) — Zeigt die durchschnittliche Geschwindigkeit;

Maximum speed (MAX) — Zeigt die maximal jemals gefahrene Geschwindigkeit:

Total mileage (ODO) — Zeigt die gesamt gefahrene Distanz. Das Maximum beträgt 9999km.

6. Wartung und Einstellung

6.1 Schmiermethoden

Stahlseile, wie Bowdenzüge, Kette, Lager und andere bewegliche Teile müssen regelmäßig überprüft und geölt werden. Nach dem Reinigen wird Schmiermittel auf alle Teile aufgebracht, die es benötigen.

6.2 Einstellung der Kettenspannung

Der Durchhang beträgt 10-20mm.

Wenn die Kette zu straff oder zu locker ist, kann das die Fahreigenschaften beeinflussen. Die Kette muss regelmäßig nach den folgenden Kriterien eingestellt werden:

An beiden Seiten der Hinterradachse werden die Schrauben gelöst und anschließend das Rad leicht nach hinten bewegt, bis die Kette an Spannung zunimmt. Es muss darauf geachtet werden, dass das Rad gerade im Rahmen sitzt. Anschließend werden die Schrauben der Hinterradachse wieder angezogen (mit einem Drehmoment von 35 Nm).

6.3 Einstellung des Zahnriemens

Es muss sichergestellt werden, dass der Riemen perfekt auf der Riemenscheibe sitzt. Falls Unregelmäßigkeiten oder Störgeräusche auftreten, muss die Spannung überprüft und wenn nötig, nachjustiert werden. Bevor alles perfekt eingestellt ist, sollte es vermieden werden zu fahren, da das zu Schäden führen kann.

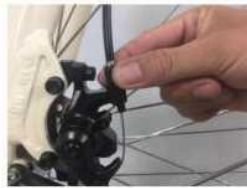


6.4 Einstellen des Bremssystems

Zum Einstellen der Scheibenbremse kann die Klemmschraube mit einem Inbusschlüssel eingestellt werden (siehe Bild A). Um die Begrenzung der Bremsbeläge und damit der Bremsgriffe einzustellen, wird an der Schraube (siehe Bild B) die Feinjustierung vorgenommen.



A



B

ACHTUNG: Um sicheres Bremsen zu gewährleisten, müssen die Bremshebel immer richtig eingestellt sein. Die Einstellung der Bremse sollte nur mit dem nötigen Fachwissen vorgenommen werden, da es sonst zu Unfällen kommen kann.

6.5 Ersetzen des Bremszuges

Die Drahtklemmung am Bremssattel muss gelöst werden, um den Bowdenzug zu lösen und aus der Ummantlung zu entnehmen. Der neue Bremsbowdenzug wird wieder durch die Ummantlung geführt und anschließend am Bremssattel befestigt. Mit der Stellschraube wird die Zugspannung eingestellt.

6.6 Kontrolle der Laufräder und des Bremssystems

Vor jeder Benutzung müssen folgende Punkte überprüft werden:

- Die Funktion beider Bremsen. Falls Schäden an Bremsscheibe, -Sattel, -Hebel oder Bowdenzug auftreten, müssen diese sofort behoben werden.
- Sauberkeit der Bremsflanke, der Laufräder (bei Felgenbremsen)
- Zustand der Felge. Bei Rissen, Dellen und anderen Beschädigungen muss der Schaden sofort behoben werden.

ACHTUNG: Der Bremsweg verlängert sich auf nassem Untergrund um ca. 40%, im Vergleich zu trockenem Untergrund.

6.7 Reinigung und Wartung

Um Lackschäden zu verhindern, reinigt man das Rad am besten mit einem feuchten Tuch und lässt es von selbst trocknen oder benutzt dafür ein Handtuch. Wenn zu viel, überschüssiges Wasser oder ein Hochdruckreiniger benutzt wird, kann es zu Beschädigung der Elektronik kommen. Das Rad sollte am besten an einem trockenen Platz geparkt werden, um Schäden

durch übermäßig schlechtes Wetter zu verhindern.

7.Drehmomente

Um sicheres Fahren zu gewährleisten, sollten nachfolgende Drehmomente bei Aufbau und

Wartung unbedingt eingehalten werden:

- Lenker/Vorbau 15Nm
- Sattel 15Nm
- Sattelstütze 10Nm
- Vorderrad 35Nm
- Hinterrad 35Nm
- Pedale 40Nm
- Schnellspanner 30Nm

Liste für die regelmäßige Wartung

Checkpunkte Tage:	60	180	360	540	720
1. Griffe und Lenkereinheit.	T	IL	IL	IL	IL
2. Vorder- und Hinterrad	T	IL	IL	IL	IL
3. Tretlager	T	IL	IL	IL	IL
4. Reifen und Schläuche	I	I	R	I	R
5. Bremsattel	I	I	R	I	R
6. Bremshebel	I	I	I	I	I
7. Geschwindigkeitskontrollsystem	I	IA	I	IA	I
8. (Feder-) Gabel	I	I	I	I	I
9. Kurbel und Kettenblatt	I	I	I	I	I
10. Pedale	I	IL	I	IL	I
11. Gepäckträger (wenn vorhanden)	I	I	I	I	I
12. Schutzbleche	I	I	I	I	I
13. Kabel und Elektronikbauteile	I	I	I	I	I
14. Reflektoren	I	I	I	I	I
15. Klingel	I	I	I	I	I
16. Licht	I	I	I	I	I
17. Sitz und Rundlauf der Laufräder	I	A	I	A	I
18. Längung der Kette	I	A	I	A	I
19. If the width of the grip for the brake levers is proper.	A	A	A	A	A
20. If the height of the handles and the seat is proper	A	A	A	A	A

Erklärung der Abkürzungen:

I: Überprüfen und einstellen, bzw. wechseln, wenn nötig; A: einstellen; R: wechseln; L: schmieren; T: festziehen

8.Zubehör

Wir raten professionelle Hilfe aufzusuchen, wenn Anbauteile getauscht Oder Verschleißteile ersetzt werden müssen. Falls eine Verschleißgrenze erreicht ist, sollte das entsprechende Teil umgehend gewechselt, bzw. ausgetauscht werden.

9.Sicherheitsanweisungen

Für sicheres Fahren sollten folgende Empfehlungen befolgt werden:

- Vor jeder Fahrt sollte bestens kontrolliert werden, ob das Rad in einem sicheren Zustand ist.
- Tragen Sie einen Helm.
- Halten Sie sich an Verkehrsregeln.
- Lassen Sie sich nicht von anderen Verkehrsteilnehmern nötigen.
- Schalten Sie das Licht ein, wenn es dunkel wird Oder sich die Sicht verschlechtert.
- Tragen Sie gut sichtbare Kleidung.

10.Sicherheitsempfehlungen

Bevor Sie das Pedelec benutzen, überprüfen Sie folgende Inhalte: ob sowohl der linke, als auch der rechte Bremshebel funktionieren; ob die Radmuttern angezogen sind; ob sowohl Vorder- als auch Rücklicht uneingeschränkt funktionieren; ob die Sattelstütze, der Sattel, der Lenker und der Lenkervorbau fest angezogen sind; die Klingel funktioniert; weitere sicherheitsrelevante Teile befestigt, bzw. angeschlossen und verbunden sind.

Weitere Details finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs.

11. Was ist zu tun, wenn das Rad nicht funktioniert?

12. Gewährleistung

Um Gewährleistungsansprüche geltend zu machen, kontaktieren Sie uns und halten Sie bitte Rechnungsnummer, Gerätenummer und eine Problembeschreibung und/oder ein Bild des Defekts für uns bereit.

13. Garantie

Garantiebedingungen

Wir, die Firma Tamia Warenhandels GmbH gewähren:

- 5 Jahre Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler des Rahmens bei Gefahrenübergang
- 12 Monate Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler aller Teile bei Gefahrenübergang auf die mit dem Garantieverprechen bei uns erworbene Neuware (e-bike). Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt bei Gefahrenübergang. Unsere Garantieleistungen erstrecken sich räumlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Verarbeitungsfehler auf, gewähren wir als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach unserer Wahl:
- kostenfreie Reparatur der Ware (i.d.R. Reparaturzeit 1 - 4 Wochen ab Wareneingang) oder
- kostenfreier Austausch der Ware ganz oder teilweise gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist). Ausgetauschte Artikel oder Teile gehen in unser Eigentum über.

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch:

- Unsere Räder werden serienmäßig mit zwei Schlüsseln ausgeliefert. Mit diesen kann das Rahmenschloss geöffnet werden, um den Akku zu entnehmen. Die Schlüssel sollten an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, um den Diebstahl des Akkus zu verhindern. Bei Verlust muss das komplette SchlieBsystem getauscht werden. Alle dadurch entstehend Kosten werden dem Besitzer berechnet und sind kein Bestandteil der Garantie

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Bedienungsfehler, mechanische Beschädigungen, falsche Betriebsspannung, fehlerhafte Aufbewahren, unsachgemäßen Anschluss oder fehlerhafte Installationen),
- übermäßige Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub etc.),
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und/oder empfohlener Wartungsintervalle,
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall),
- eigenmächtige Reparaturversuche ohne unsere vorhergehende schriftliche Zustimmung oder durch nicht für den Service autorisierte Dritte oder wenn der Artikel zu gewerblichen Zwecken eingesetzt wird,
- Mängel durch normalen Verschleiß, es sei denn wir leisten freiwillig Kulanz innerhalb der ersten 6 Monate, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht für Verschleißteile wie z.B.: Sattel, Federgabel, Bremsen/Bremsbeläge, Scheibenbremsen, Speichen, Gepäckträger, Bowdenzüge, Lenkergriffe, Schläuche/Mäntel, Klingel, Katzenaugen, Front-, und Rücklicht, Pedalarmer/Pedale, Fahrradständer, Gangschaltung, Tretlager, Zahnkränze/Kassetten, Kette.

Bei Entfernung oder Veränderung des am Produkt angebrachten Typenschildes, der Seriennummer, Siegel oder eines etwaigen Sicherheitslabels erlischt der Garantieanspruch. Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass uns als Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls durch Einschicken der Ware ermöglicht wird. Sollte die Garantieforderung berechtigt sein, übernehmen wir Hin- und Rücksendekosten, andernfalls übernimmt der Käufer die Hin- und Rücksendekosten. Hierbei ist darauf zu achten, dass Beschädigungen auf dem Transportweg durch eine entsprechende Verpackung vermieden werden. Garantieleistungen und/oder Garantieforderungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für die Ware; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

Für die Beantragung der Garantieleistung müssen Sie eine Kopie der Originalrechnung der Warensendung beilegen. Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Beilegung dieser

Rechnungskopie die Garantieleistung ablehnen können. Die Übersendung der Rechnungskopie dient der Berechnung der Garantiefrist. Sollte das e-bike weiterverkauft werden wird die Garantie obsolet.

Garantieansprüche machen Sie bitte telefonisch, per E-Mail oder per Fax geltend. Sämtliche Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben von den vorstehenden Garantieregelungen unberührt. Garantie kann nur unter Nachweis des FitiFito Serviceplans gewährt werden. Haben Sie Fragen bezüglich der Gewährleistung oder einer Garantie, können Sie uns ebenfalls gerne per Email oder telefonisch kontaktieren.

Garantiegeber ist in allen Fällen Firma

Tamia Warenhandels GmbH

Stenzelring 29 D-21107 Hamburg Germany

Telefon: +49(0)40-75668292

Telefax: +49(0)40-30236496

E-Mail: info@fitifitosport.de

14. FitiFito Serviceplan

(sollten Sie den Serviceplan weiterführen wollen, fragen Sie uns gerne nach einer weiterführenden Version)

1 Inspektion

Spätestens nach 100 – 200 Kilometern, (nach 5–10 Betriebsstunden bei Modellen ohne Kilometeranzeige). Auf jeden Fall aber spätestens nach zwei Monaten nach Gefahrenübergang. Rechnungsnummer mit Rechnungsdatum _____ Gesamtkilometerstand _____ (nur wenn Modell über Anzeige verfügt) Servicearbeiten gemäß Wartungsplan ausgeführt: Einstellungen und Tauscharbeiten werden dem Kunden gesondert aufgeführt. Stempel und Unterschrift Fachhändler, Datum

2 Inspektion

Spätestens nach 1000 Kilometern, (nach 50 Betriebsstunden bei Modellen ohne Kilometeranzeige) oder nach einem halben Jahr. Rechnungsnummer mit Rechnungsdatum _____ Gesamtkilometerstand _____ (nur wenn Modell über Anzeige verfügt) Servicearbeiten gemäß Wartungsplan ausgeführt: Einstellungen und Tauscharbeiten werden dem Kunden gesondert aufgeführt. Stempel und Unterschrift Fachhändler, Datum

3 Inspektion

Spätestens nach 2000 Kilometern, (nach 100 Betriebsstunden bei Modellen ohne Kilometeranzeige) oder nach einem Jahr. Rechnungsnummer mit Rechnungsdatum _____ Gesamtkilometerstand _____ (nur wenn Modell über Anzeige verfügt)
Servicearbeiten gemäß Wartungsplan ausgeführt:

Einstellungen und Tauscharbeiten werden dem Kunden gesondert aufgeführt. Stempel und Unterschrift Fachhändler, Datum

15. FitiFito Wartungsvorgaben

Rahmen	Auf Beschädigungen und Rost prüfen
Schrauben und Muttern	Nachziehen
Reifen	Reifenfülldruck prüfen, auf Beschädigung/Verschleiß prüfen
Speichen	Prüfen, ggfls. Nachspannen
Felgen	Reinigen, auf Beschädigungen prüfen
Bremsen	Funktion und Verschleiß aller Bremskomponenten prüfen
Gabel	Funktion und Verschleiß prüfen
Kette	Reinigen und schmieren, auf Verschleiß prüfen
Schaltung	Reinigen, schmieren
Radlager	Spiel prüfen
Bowdenzüge	Schmieren
Tretkurbel/Pedale	Nachziehen
Schnellspanner	Auf festen Sitz prüfen
Achsen	Auf Beschädigungen überprüfen

Sattelkomponenten	Auf festen Sitz prüfen
Lenkerkomponente	Auf festen Sitz prüfen
Lenklager	Lagerspiel prüfen
Beleuchtung	Funktion prüfen
Motor	Testfahrt

16. Entsorgung

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät nicht über den Hausmüll/Restmüll. Es handelt sich bei dem Gerät um ein Elektro- bzw. Elektronikgerät.

Elektroaltgeräte und Altbatterien (bzw. Akkus) können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Entsorgung die Umwelt oder die Gesundheit schädigen können. Batterien und Akkus enthalten zudem wichtige Rohstoffe (z.B. Eisen, Zink, Mangan oder Nickel) und werden wiederverwendet. Eine Entsorgung von Elektro- bzw. Elektronikgeräten, Batterien und Akkus darf nicht über den Restmüll erfolgen.

Leere Batterien und Akkus oder Produkte, in denen leere Batterien oder Akkus verbaut sind, müssen bei sogenannten Recyclinghöfen bzw. Sammelsysteme abgegeben werden. Dies gilt auch für Elektro- und Elektronikgeräte. Erkundigen Sie sich im Zweifel bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung über die sach- und umweltgerechte Entsorgung.

Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle (z.B. Recyclinghof) abzugeben.

Elektro- und Elektronikgeräte, sowie schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet, dass auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist:



Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium,

Hg = Quecksilber Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent, Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei.

Bitte denken Sie daran, Ihre Daten zu löschen. Hierfür sind Sie selbst verantwortlich.

Elektro- und Elektronikgeräte werden kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Unsere Rücknahmeverpflichtung beschränkt sich dabei auf Altbatterien (bzw. Akkus) der Art, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, derer sich Endnutzer üblicherweise entledigen. Kosten für eine eventuelle Rücksendung werden von Tamia nicht übernommen.

Altgeräte nehmen wir gerne entgegen und entsorgen diese kostenlos für Sie.

Tamia Warenhandels GmbH
Stenzelring 29
21107 Hamburg
Tel.: +49(0)40-75668292
Fax: +49(0)40-30236496



Bedeutung durchgestrichener Mülleimer:

Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierte Abfallentsorgung, verwenden Sie separate Sammelanlagen.

Wenden Sie sich an Ihre örtliche Regierung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten. Wenn Elektrogeräte in Deponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser gelangen und in die Nahrungskette gelangen und Gesundheit und Wohlbefinden schädigen. Der Händler ist gesetzlich verpflichtet Ihr altes Gerät kostenlos zurückzunehmen.

